hüsern zu betteln oder heischen, Sunder den Armen inwonern ein wuchenlich sture noch erheyschung irer | notturfft zu geschickt unnd gegeben... werden sollent....— (Verso blanc.)

Placard, in-fol., car. goth., 59 lignes, init. ornée K. R. 22 (52). Prov.: Bibl. Heitz, Strasbourg 1871.

1682

## ORDONNANCE

Strasbourg 1523

WIr Egenolff Röder von Diernsperg (!), der Meister und der Rhat zu Straszburg, Thun allen und yeden unsern Burgern... | ... Nach dem sich ein zeyt har zwischen etlichen ausz der Priesterschafft, auch etlichen weltlichen personen, In unser Statt Straszburg und Oberkeit, vielerley reden, reytz und schmähe wort, so durch die Predicanten und | Lyppriester uff den Cantzeln, der Stifft pfarren unnd Klöstern, auch volgende under der Gemeyn begeben haben...

Gebieten und wöllen, Nemlich das Ir unnd alle die, so sich | Predigens, in unser Statt und Oberkeit, underziehen und gebruchen, uff allen Cantzeln, nichts anders, dann das heylig Evangelium, und die | leer Gottes... verkünden wölt, | Unnd ander Stempenyen, dem heyligen Christlichen glauben ungemesz, Auch alle Reytz unnd schmähe wort, ... | ... Euch gentzlich enthalt... — Erkant am | Zinstag den ersten Decembris. Anno. 1523. (Verso blanc.)

Placard, in-40, car. goth., 24 lignes, init. ornée W. R 22 (62). Prov.: Bibl. Heitz, Strasbourg 1871.

Diernsperg faute d'impression pour Diersperg. Les Ræder de Diersbourg ou Tiersperg, originaires de l'Ortenau, sont arrivés en Alsace au 15ème siècle. Egenolf fut nominé stettmeister en 1518; il fut le premier des Diersbourg qui occupa cette importante charge.

## **ORDONNANCE**

Strasbourg 1524

WIr Peter Elhart der Meister und der Rhat zu Straszburg, Thun kunth. Nach dem bitzhar die schmach, und lasterbüchlin, und ge- | schrifften, dergleychen, solcher gestalt die gemälsz, sich vilfaltiger wyse, zugetragen, und zuwider göttlicher, natürlicher, auch gemeyner und | geschribner satzung, Und in sunderheit entgegen K. M. unsers aller gnedigsten Herrn, jüngst auszgangnen Mandat, gedicht, getruckt, ge | malt, und offentlich feyl gehabt und verkaufft worden synd. Dem selbigen fürther vorzuseyn, und den